

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Viertes Kapitel.

Die Kämpfe in den Deutschen Reichslanden während des Aufmarsches.

(Hierzu Karte 4.)

I. Die Schlacht bei Mülhausen¹⁾.

(Hierzu Karte 6.)

Während auf dem nördlichen Teil des Kriegsschauplatzes in Belgien die Initiative der deutschen Führung den Kampf entfesselte, gab auf dem Südflügel hart an der Schweizer Grenze der Feind den Anlaß zum Beginn der Kriegshandlung durch den Vorstoß ins Oberelsaß. Die französische Heeresleitung versprach sich hiervon einmal eine starke moralische Wirkung auf die französisch gesinnten Teile der Bevölkerung, die vielleicht zur Erhebung gegen Deutschland führen konnte, dann aber maß sie der Unternehmung insofern auch operativen Wert bei, als sie starke deutsche Kräfte an dieser Stelle zu binden, unter Umständen sogar Verstärkungen hierhin zu ziehen und so die Offensive der 1. und 2. Armee nach Lothringen zu entlasten hoffte.

General Dubail, der Oberbefehlshaber der 1. Armee, hatte den Beginn der Unternehmung auf den 7. August und als erstes Ziel die Linie Altkirch—Thann festgesetzt. Das durch einige Bataillone der Festung Belfort verstärkte VII. Korps des Generals Bonneau trat, in der rechten Flanke durch die 8. Kavallerie-Division gedeckt, mit der 14. Infanterie-Division in zwei Kolonnen auf Dammerkirch—Altkirch und auf Niedersulzbach, mit der 41. Infanterie-Division durch die Südvogesen im Thurtal auf Thann an.

Die deutschen Grenzsicherungen der verstärkten 58. Infanterie-Brigade wichen unter geschickt geführten leichten Kämpfen auf der ganzen Linie in Richtung auf Mülhausen aus. In der Nacht zum 8. August ging der Kommandeur dieser Brigade, Generalmajor Stenger, angesichts der Überlegenheit des Gegners und entsprechend seinem Auftrag mit seinen Hauptkräften nach Neuenburg auf das rechte Rheinufer zurück.

Die Franzosen folgten zögernd. Ihre 14. Infanterie-Division besetzte erst gegen Abend des 8. August Mülhausen und schob Streifabteilungen an den von deutschen Sicherungen verteidigten Westrand des Hart-Forstes vor. Die 41. Division gewann bei Thann den Austritt aus dem Gebirge.

¹⁾ Geländeabschnitt: Gebweiler—Neuenburg—Istein—Altkirch—Thann.